

INFOBRIEF

Quartierskonzept Bovenden

target



Energieagentur
Region Göttingen



Liebe Bovenderinnen und Bovender,

wir freuen uns, Ihnen mit dem dritten Infobrief die Ergebnisse des Quartierskonzepts präsentieren zu können und Sie zur nächsten Quartiersversammlung einladen zu dürfen.

In diesem Infobrief informieren wir über:

- » die Einladung zur Quartiersversammlung
- » die Energie- und CO₂-Bilanz für das Quartier am Rathaus
- » die wichtigsten Handlungsempfehlungen für die Zukunft

Einladung zur Quartiersversammlung

Zum Abschluss der Konzeptphase laden wir Sie herzlich zu einer öffentlichen Quartiersversammlung ein. Dabei möchten wir mit Ihnen auf die bisherigen Entwicklungen im Quartier zurückblicken, ausführlich über die Ergebnisse des Quartierskonzepts informieren, die herausgearbeiteten Handlungsempfehlungen vorstellen und über die mögliche Umsetzung der Maßnahmen im Sanierungsmanagement sprechen.

Donnerstag, 04.11.2021 | 17:00 bis 18:30 Uhr | Bürgerhaus Bovenden

Um Anmeldung wird gebeten: doerr@energieagentur-goettingen.de

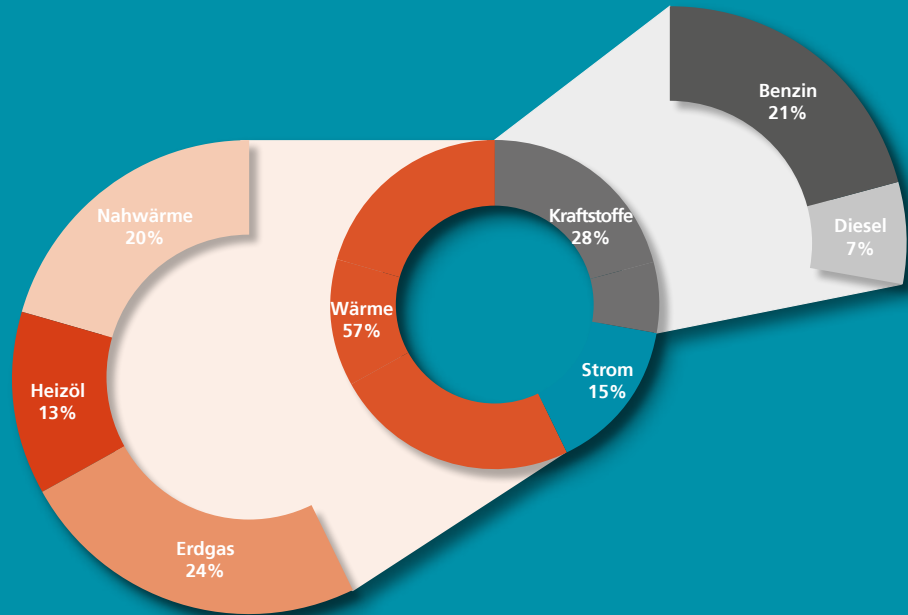
Es gelten die aktuellen Regeln der niedersächsischen Corona-Verordnung.



Energie- und CO₂-Bilanz

Auf Grundlage von umfangreichen Datenerhebungen (Datenstand 2019) wurde von der target GmbH eine Energie- und Treibhausgasbilanz erstellt. Die wichtigsten Ergebnisse lauten:

- » Mit 57 % entfällt mehr als die Hälfte des Gesamtenergieverbrauchs auf die Wärmeerzeugung im Quartier, 15 % auf die Stromerzeugung und 28 % auf den Kraftstoffverbrauch.
- » Sowohl im Sektor Strom als auch im Sektor Wärme haben die Haushalte im Quartier den größten Anteil am Energieverbrauch. Dies ist in der hohen Anzahl an Mehrfamilienhäuser im Quartier begründet.
- » Das Quartier weist durch die Heizungen in Privatgebäuden und das erdgasbetriebene Nahwärmenetz einen hohen Versorgungsgrad mit Erdgas auf. Daraus resultiert ein Anteil von 44 % am Gesamtenergieverbrauch.
- » Der Anteil des Stromsektors an den gesamten Treibhausgasemissionen (24 %) ist im Vergleich zu ihrem Anteil am Endenergieverbrauch (15 %) relativ hoch. Dies ist durch den hohen Anteil an fossilen Energieträgern für die Stromerzeugung begründet.
- » Die Pro-Kopf-Emissionen aus Wärme, Strom und Kraftstoffen liegen im Quartier mit 3,89 t CO₂ unter dem Bundesdurchschnitt von 4,83 t. Die Gründe liegen in der überwiegenden Wohnnutzung des Quartiers, in der hohen Einwohnerdichte sowie in dem Fehlen von Industrieanlagen.



- » Wenn durchschnittliche Preise für Strom, Gas und Treibstoffe zugrunde gelegt werden, fallen im Quartier pro Jahr Energiekosten in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro an. Das entspricht einem Betrag von jährlich etwa 1.700 Euro pro Person.

Handlungsempfehlungen

Im Quartierskonzept sind passende Handlungsempfehlungen aufgelistet, die eine Senkung des Energiebedarfs und eine zukunftsweisende Entwicklung im Quartier zum Ziel haben. Die wichtigsten Maßnahmen betreffen die Sanierung von Gebäuden, die Modernisierung des Nahwärmenetzes und die bedarfsgerechte Umgestaltung des Rathausplatzes.

Den vollständigen Maßnahmenkatalog mit allen Handlungsempfehlungen finden Sie unter earg.de/bovenden.

Reduzierung des Wärmeverbrauchs im Gebäudebestand

Der wichtigste Schritt zu klimaneutralen Gebäuden liegt in der Einsparung von Heizenergie. Über eine konsequente energetische Sanierung der Wohngebäude lassen sich bis zu 80 % der Wärmeenergie einsparen. Weiteres Potential liegt in der Modernisierung der teilweise veralteten Heizungsanlagen, insbesondere wenn regenerative Quellen (Wärmepumpen, Pellets, Solarthermie) eingebunden werden.



Modernisierung des Nahwärmenetzes

Im Quartier am Rathaus besteht ein erdgasbetriebenes Nahwärmenetz, das die umliegenden Gebäude mit Wärme versorgt. Eine Modernisierung des Nahwärmenetzes, dessen Erweiterung sowie die Erschließung weiterer Nahwärmeverbünde bieten weitere Potentiale zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Über das Quartierskonzept haben wir verschiedene Varianten geprüft, welche anhand der zu erwartenden Emissionen und Kosten die Grundlage für die spätere Entscheidung darstellen, welche Variante und Technologie im Zuge der geplanten Modernisierung zum Zuge kommen sollen.



Umgestaltung des Rathausplatzes

Für eine mögliche Umgestaltung des Rathausplatzes haben wir mit Unterstützung von Studierenden der Hochschule HAWK zunächst mit Hilfe einer Umfrage die Wünsche und Interessen der Anwohner:innen, Marktbesucher:innen und Besucher:innen des Wochenmarktes ermittelt.

Insgesamt nahmen 225 Personen an der Umfrage teil. Die Ergebnisse zeigen, dass viele der Befragten sich im Falle einer Umgestaltung Maßnahmen zur ästhetischen Aufwertung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität wünschen. Die Neugestaltung des Rathausplatzes soll im Rahmen eines eigenen städtebaulichen Projekts verfolgt werden. Dabei sollte neben dem Wochenmarkt auch der Wohn- und Geschäftskomplex in die Planung integriert werden.

Senkung des Stromverbrauchs und Ausbau der erneuerbarer Energien

Trotz umfangreicher Stromeinsparmaßnahmen in den Haushalten wird zukünftig nur eine geringe Reduzierung des Stromverbrauchs erwartet, da zeitgleich der Stromverbrauch für E-Mobilität ansteigen wird. Wenn der Strom aber mit Hilfe von Erneuerbaren Energien im Quartier erzeugt werden kann, lassen sich die Treibhausgasemissionen im Sektor Strom dennoch fast komplett reduzieren.

Umsetzungsphase Sanierungsmanagement



Entscheidend für die Umsetzung des Konzeptes ist die Bereitstellung personeller Ressourcen. Das KfW-Förderprogramm 432 – Energetische Stadtsanierung bietet die Möglichkeit, die Umsetzung von Quartierskonzepten durch ein sogenanntes Sanierungsmanagement finanziell zu unterstützen. Ansprache, Aktivierung und Beratung von Bewohner:innen und Eigentümer:innen sind dabei die wesentlichen Aufgaben des Sanierungsmanagements. Dazu kommen Kommunikation und Vernetzung bis hin zur energetischen Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Fördergeldern. Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Sitzungen entscheiden, ob ein Sanierungsmanagement für das Quartier beantragt wird.

Den vollständigen Bericht und alle weiteren Informationen zum Quartierskonzept finden Sie auf der Webseite earg.de/bovenden.

Sie sind Mitglied in einer Wohnungseigentümergeinschaft und benötigen noch konkrete Informationen, was die Ergebnisse des Quartierskonzepts für Sie bedeutet und welche Vorteile sich daraus ergeben? Sie wollen Ihre Heizung austauschen und sind an einem Anschluss an das Nahwärmenetz interessiert? Melden Sie sich gerne bei der Energieagentur.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die an der Entstehung des Quartierskonzeptes mitgewirkt haben. Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam und klimafreundlich gestalten. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Projekte für Klimaschutz und Lebensqualität im Flecken Bovenden.

Fragen & Anregungen?

Sprechen Sie uns an:

Flecken Bovenden
 Herr Wiekenberg Tel.: 0551 / 82 01 170
wiekenberg@bovenden.de

Energieagentur Region Göttingen e.V.
 Benjamin Dörr Tel.: 0551 / 38 42 13 51
doerr@energieagentur-goettingen.de

Alles zum Konzept finden Sie hier:

Entdecken Sie Neuigkeiten im Web und wie Sie ihr Quartier mitgestalten können:

earg.de/bovenden

